

## Protokoll Hauptversammlung TGB 2024

Datum: Donnerstag 12.9.2024

Zeit: 20 Uhr

Ort: Hotel Berchtold, Burgdorf

Eingeladen: alle Mitglieder der TGB, Interessierte, Schauspielende der aktuellen Produktion

Anwesend: 19 Personen gemäss Präsenzliste, davon 5 Vorstandsmitglieder und 4 Gäste

Entschuldigt: 9 Personen gemäss Entschuldigungsliste

Vorsitz: René Schärer

Protokoll: Sabine Siegenthaler

### 1. Begrüssung, Entschuldigungen, Präsenzliste

René Schärer begrüsst im Namen der Theatergruppe Burgdorf um 20 Uhr alle Anwesenden zur Hauptversammlung 2024, zu welcher die Einladung statutengemäss fristgerecht 3 Wochen vor Termin verschickt worden ist.

Die Präsenzliste kursiert, die Anwesenden werden gebeten sich einzutragen. Es sind einige Entschuldigungen eingegangen, eine Liste wurde erstellt und wird nach bei Bedarf ergänzt.

### 2. Anträge

keine

### 3. Genehmigung Traktandenliste

Es bestehen keine Änderungswünsche, die HV erfolgt gemäss Traktandenliste.

### 4. Wahl der Stimmzähler

Hansjürg Brodbeck stellt sich als Stimmzähler zur Verfügung und wird einstimmig mit Applaus gewählt.

### 5. Protokoll der Hauptversammlung vom 9. September 2023

Alle Mitglieder haben mit der Einladung zur HV das Protokoll der letzten Versammlung erhalten.

Es bestehen keine Fragen, Bemerkungen oder Ergänzungen, das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

### 6. Jahresbericht und Ausblick des Vorstandes

Jahresbericht TGB 2023-24 gMm / Ausblick Theatergruppe Burgdorf 2024-25 → Siehe Beilagen.

Da Gabriela Moser Meyer nicht persönlich anwesend sein kann, wird ihr persönlicher Jahresrückblick von der Sekretärin verlesen.

Anschliessend informiert René Schärer über den Ausblick auf die nächste Produktion und die Pläne der TGB für das neue Vereinsjahr.

Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

### 7. Demissionen/Wahlen

Demission **Gabriela Moser Meyer** – Präsidentin: Wie ihrem persönlichen Rückblick zu entnehmen ist, hat Gabriela Moser Meyer ihr Amt als Präsidentin unmittelbar nach der Dernière vom Trauschein niedergelegt.

Der verbleibende Vorstand hat die Aufgaben umverteilt und Therese Alchenberger die Funktion als Präsidentin ad interim übernommen. Gleichzeitig hat der Vorstand nach weiteren Vorstandsmitgliedern gesucht.

Nach intensiver, gewissenhafter und hoch motivierter Mitarbeit beim „Tauschein“ als Regie-Assistent, durften wir André Jaggy zur Mitarbeit im Vorstand gewinnen. Er stellt sich der Hauptversammlung kurz vor.

Der restliche Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

#### Wahlen Vorstand:

**Präsident** – René Schärer wird ohne Gegenstimmen mit kräftigem Applaus zum Präsidenten gewählt.

**Neues Vorstandsmitglied** – André Jaggy wird ohne Gegenstimmen mit Applaus gewählt.

**Restlicher Vorstand** – Therese Alchenberger, Kasse / Annina Brodbeck, soziale Medien und Beisitz / Sabine Siegenthaler, Sekretariat – sie alle stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und der Vorstand wird ebenfalls mit Applaus und ohne Gegenstimmen bestätigt.

René Schärer informiert, dass wir mit Katja Born, die auch schon in Produktionen mitgewirkt hat, eine weitere Person mit Interesse an der Mitarbeit im Vorstand gefunden haben. Sie wird uns im folgenden Vereinsjahr etwas begleiten, unterstützen und Vorstandsluft schnuppern und wir hoffen, dass wir sie anlässlich der HV 2025 dann offiziell im Vorstand willkommen heissen dürfen.

#### Revisoren:

Anita Rüfenacht gibt ihr Amt als Revisorin nach langjähriger Mitarbeit ab, sowie auch Manuel Wittwer, der aus familiären Gründen von seinem Amt zurücktritt.

Debra Marti und Hansjürg Brodbeck stellen sich für das Amt der Revisoren zur Verfügung und werden mit Applaus gewählt.

## 8. Vorstellung von Stefan Meier, Autor und Regisseur des neuen Stücks

Geboren 1962 in Bern war er sein Leben lang Schauspieler und Regisseur und hat an die 100 Inszenierungen auf Bühnen gebracht.

Letztmals hat er 2021/2022 ein Stück extra für die TGB geschrieben: „Wenn Spatzen träumen“, aufgeführt im Schafroth Areal, ist den meisten hier bestimmt noch in bester Erinnerung! Und nun freuen wir uns, ab 15.2.2025 mit ihm als Autor und Regisseur bereits die 5. gemeinsame Produktion auf die Bühne zu bringen.

Samstag 15.2.2025 Première

Weitere Vorstellungen: Sonntag 16.2. / Donnerstag 20.2. / Freitag 21.2.

Samstag 22.2.2025 Dernière

Stefan Meier stellt sein Projekt kurz vor:

„nur die Wurst hat 2“ soll auf die gleiche Weise erarbeitet werden wie „Wenn Spatzen träumen“. Die Idee, die Geschichte der Spatzen weiter zu führen wurde verworfen, aber wer weiss, vielleicht finden doch noch eine oder zwei Figuren den Weg ins neue Stück?

Stefan Meier wird bei null anfangen und sich zuerst mit den Schauspielenden einzeln zu einem Gespräch treffen, um einander kennenzulernen, Vorlieben zu erfahren, Ideen zu wecken und Pläne zu schmieden. Dann wird improvisiert, damit er die Geschichte rund um einen Wurstbaron, der das Casino für seine 75-Jahr-Feier gemietet hat und seine Angestellten und Freunde damit beauftragt, sein Fest zu organisieren, entstehen lassen kann.

Wie schon bei den Spatzen wird auch diese Geschichte unter Mitwirkung von Emanuel Gfeller musikalisch untermalt. Es soll ein Stück entstehen mit viel Komik, aber auch Tiefgang.

Bald werden die Termine für erste Treffen abgemacht, bis Anfangs Oktober die Gespräche durchgeführt und dann beginnen die wöchentlichen Proben. Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit der TG Burgdorf und die Aufführungen ab 15.2.2025

Die Versammlung dankt mit grossem Applaus.

## 9. Rechnung Produktion „der Trauschein“ und Jahresrechnung Verein 2023/2024 mit Revisorenbericht

Rechnung „der Trauschein“ und Jahresrechnung Verein 2023/2024 → siehe Beilagen

Die **Rechnung „der Trauschein“** konnte nach Budgetierung von -3'100.- sFr mit dem erfreulichen Produktionsergebnis von -74.93 sFr. abschliessen. Massgebend dafür waren in erster Linie wie letztes Jahr auch schon mehr verkaufte Eintritte als erwartet, waren doch alle fünf Vorstellungen ausverkauft.

Die Ausgaben belaufen sich total auf gut 57'000.- sFr., davon ca. 24'000.- sFr. Honorare für Regie, Regieassistent, Bühnenbild und Textcoaching und etwa 20'000.- sFr. für Miete und Technik Casino.

Die Ausgaben für die Werbung belaufen sich auf relativ schlanke 6'700.- sFr.

Den guten Abschluss verdanken wir der grosszügigen Unterstützung unserer Kulturförderer, aber auch der sorgfältigen Planung und dem mitdenkenden Umgang aller Beteiligten.

Das gute Produktionsergebnis schlägt sich auch in der **Vereinsrechnung 2023/2024** nieder.

Das Vereinsjahr dauert vom 1.7.2023 bis zum 30.6.2024, somit enthält die Vereinsrechnung Zahlungen und Einnahmen von der letzten Produktion „der Trauschein“ sowie auch von der aktuell laufenden Produktion „nur die Wurst hat 2“.

Das Vereinsjahr 2023/2024 schloss per 30.6.2024 mit einem Betriebsergebnis von 3'309.22 sFr.

Das positive Ergebnis resultiert einerseits aus dem guten Abschluss der Produktion „der Trauschein“, aber auch durch grosszügige Gönnerbeiträge.

Die Kasse wurde ordnungsgemäss kontrolliert und geprüft, die Revisoren Anita Rüfenacht und Manuel Wittwer informierten sich detailliert bei der Kassierin. Der am 16.7.2024 unterzeichnete Revisionsbericht ist im Anhang ersichtlich. Er belegt, dass die Kasse nach Vorgaben korrekt und mit grösster Sorgfalt geführt wurde und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

René Schärer dankt Therse für ihre gewissenhafte Arbeit und die Versammlung genehmigt die Vereinsrechnung ohne Gegenstimmen mit Applaus.

## 10. Budget Produktion 2024/2025, Budget Vereins 2024/2025

Budget Produktion „nur die Wurst hat 2“, Budget Verein 2024/2025 → siehe Beilage

Die Kassierin erwähnt, dass es nicht immer ganz einfach ist, ein Produktionsbudget zu erstellen, da jeder Regisseur anders arbeitet und unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt werden. Aus diesem Grund budgetiert die TGB jeweils eher grosszügig, um Freiheiten auch während der Produktionszeit zu ermöglichen.

Da bei der letzten Produktion, wie wir gehört haben, die Eintritte zum zweiten Mal in Folge unsere Erwartungen übertrafen, werden diese Einnahmen nun etwas mutiger budgetiert, dafür die Einnahme bei den Kulturförderern etwas niedriger, da von allen Seiten her zu hören ist, dass gespart werden muss. Die diversen Ausgaben sind unter anderem auch abhängig von der Anzahl Schauspielenden, weil hier beispielsweise Premièrenapéro und auch Dernièrenessen enthalten sind und deshalb nicht von einer zur anderen Produktion vergleichbar.

Das Budget sieht ein Produktionsergebnis von -6'000.- sFr vor, was in Anbetracht des aktuellen Vereinsvermögens durchaus vertretbar ist.

Das Vereinsbudget 2024/2025 bleibt, was die organisatorischen und materiellen Ausgaben angehen in etwa gleich wie im Vorjahr, mit dem Unterschied dass mit dem voraussichtlichen negativen Produktionsergebnis von „nur die Wurst hat 2“ mehr Ausgaben generiert werden. Der fürs letzte Vereinsjahr geplante Druckauftrag für Couverts wird ins neue Vereinsjahr hinübergenommen.

Daraus resultiert ein budgetiertes Betriebsergebnis von -5'900.- sFr.

René Schärer dankt Therese Alchenberger für die stets gut durchdachte und gewissenhafte Erstellung der Budgets.

Die Versammlung genehmigt die vorgestellten Budgets einstimmig mit grossem Applaus.

## 11. Mitgliederbeiträge 2024/2025

In Anbetracht der immer im Rahmen ausfallenden Betriebsergebnisse sieht der Vorstand keinen Anlass zur Änderung der Mitgliederbeiträge.

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen:

Einzelmitglieder:	25.- sFr.
Paare:	40.- sFr.
Gönner:	ab 100.- sFr. → Anrecht auf 1 Freieintritt
Sponsoren:	ab 1'000.- sFr. → Anrecht auf 2 Freieintritte

Selbstverständlich sind etwelche wohlwollende Zuwendungen verschiedenster Art jederzeit herzlich willkommen!

Die Versammlung genehmigt den Antrag ohne Gegenstimmen.

## 12. Varia

Ruedi – seit einem Jahr Ehrenmitglied – hat das vergangene Jahr nunmehr als „Aussendienstler“ etwas zurückgelehnter miterleben können und freut sich, dass sich der Vorstand relativ gut wieder hat organisieren und die anfallenden Arbeiten verteilen und erledigen können. Er dankt zusammen mit der Versammlung mit Applaus.

René Schärer informiert, dass das Casino Theater Burgdorf seit dem 1.5.2024 neu unter der Leitung von Gisela Nyfeler steht und die TGB in einem ersten guten Gespräch eine sich gut anfühlende Zusammenarbeit in die Wege leiten konnte. Das Casino Theater heisst uns weiterhin willkommen. Es besteht ein gegenseitiges wohlwollendes Interesse und in diesem Sinne:

Das Casino Theater ist ein schönes Haus! Es liegen Casino-Programmhefte auf, welche die Anwesenden gerne mitnehmen können.

**Hauptversammlung 2025** der Theatergruppe Burgdorf: Donnerstag 11.9.2025 um 20 Uhr.

Der Ort wird zu gegebener Zeit mitgeteilt.

Alle Anwesenden sind im Anschluss zum Apéro und gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Der Präsident dankt allen Anwesenden und schliesst um 21.21 Uhr die Hauptversammlung.

---

Für das Protokoll:

*Sabine Bügenthaler*